

universal

DIE ZEITUNG DER STUDIERENDEN DER UGH PADERBORN

Aus dem Inhalt

28. Woche 2001 Nr. 17

Hochschulszene:

Die Gruppierungen zur Wahl 2
Kommentar zur Wahl 3

Rubriken

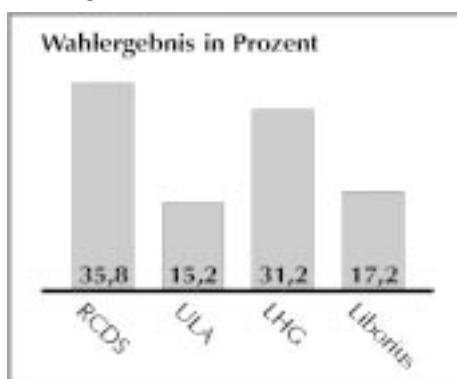
uni^{versal} Links 3
Termine im Juli / August 4

Studentische Wahlen 2001 entschieden

Zwei neue und zwei alte Gruppierungen ziehen ins 30. StuPa ein

Am 27. Juni war es wieder soweit: Die Studentinnen und Studenten der UGH Paderborn hatten ihre Vertreter in den hochschul- und fachbereichsweiten Gremien für die kommenden zwei Semester gewählt. Das Interesse galt dabei - wie eigentlich in jedem Jahr - vor allem der Wahl zum Studierendenparlament (StuPa).

Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) blieb hierbei trotz einiger Verluste die stärkste Kraft im Parlament und stellt zukünftig elf der 29 Parlamentarier. Überraschend erfolgreich hingegen zeigte sich der „Re-Launch“ der Liberalen Hochschul-



gruppe (LHG), welche auf Anhieb neun Sitze erringen konnte und sich somit wohl zurecht als Sieger der Wahl fühlen darf. Nicht ganz so erfolgreich war mit fünf Sitzen die einzige sich

zum linken Lager bekennende Liste LIBORIUS. Die Unabhängige Liste Außenstellen (ULA) verblieb konstant mit 4 Sitzen im Parlament.

Eine Bewertung des diesjährigen Ergebnis wird allerdings dadurch erschwert, dass mit der Selbstauf-

lösung der Unabhängigen Liste Fachschaften, Aktive (ufa) eine der in den letzten Jahren stärksten Gruppierung (11 Sitze im letzten Parlament) nicht mehr zur Wahl stand. Die ehemaligen ufa-Kandidaten haben sich dieses Jahr, sofern sie noch angetreten sind, verschiedenen Listen angeschlossen. (Fortsetzung auf Seite 2)

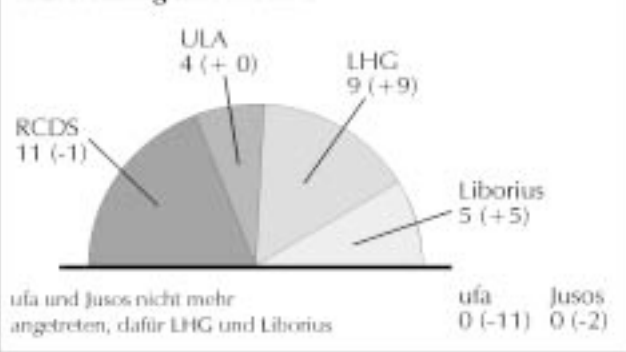
Urabstimmung über Privatisierung des AstA-Kopierbereichs

Aufgrund des fehlenden Informationsflusses seitens unseres AstAs, versuchen wir, eine Gruppe von Studierenden der Universität-Gesamthochschule Paderborn, zumindest im Bereich der Privatisierung des AstA-Kopierbereichs ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen. Mit einer Unterschriftenaktion, die seit dem 5. Juli 2001 läuft, fordern wir eine Urabstimmung über die besagte Privatisierung (Informationen zur Urabstimmung unter <http://asta.uni-paderborn.de/~vogel/Stupa/Satzung/satzung/node14.html>). Natürlich sollte es im Sinne jedes einzelnen Studierenden sein, seine studentischen Interessen in dieser Sache zur Geltung zu bringen. Vor Durchführung der Urabstimmung erwarten wir jedoch von Seiten des AstAs endlich Informationen über die aktuellen Zahlen sowie die Vor- und Nachteile einer möglichen Privatisierung. Unserer Meinung nach wäre das zum Beispiel ein interessantes Thema für das AstA-lu:égo... Bis zur nächsten öffentlichen StuPa-Sitzung am Mittwoch, den 11. Juli 2001 (14:00 Uhr, P1.410) stehen wir euch weiterhin im Mensafoyer für Fragen und Anregungen zur Verfügung, da der AstA unserer Meinung nach seiner Informationspflicht in dieser Sache nicht nachgekommen ist.

Die Urabstimmung als basisdemokratisches Mittel der Studierendenschaft scheint uns der letzte Weg zu sein, den Studierenden die notwendigen Informationen zugänglich zu machen und ihnen den Rückhalt für eine eigene, souveräne und hochschulpolitisch ungebundene Entscheidung zu bieten.

Eure studentische Initiative zur
Urabstimmung

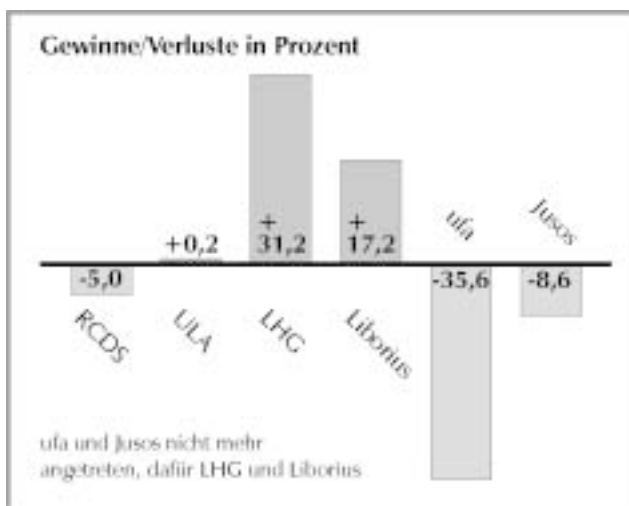
Sitzverteilung im 30. StuPa



Campus Invasion on TV

Zum ersten Mal in der Geschichte der Sommerfete trat in diesem Jahr MTV als Hauptsponsor auf. Die Primäre des Campusprojektes in Deutschland ist im Fernsehen zu sehen. Freitag 13. Juli 2001 MTV um 17:00 Uhr

Der Großteil - sozusagen der „linke Flügel“ der ufa - schloss sich hauptsächlich mit den Kandidaten der PDS und der Juso HG zu LIBORIUS zusammen. Die Gemeinschaftsliste blieb jedoch hinter ihrem eigentlichen Stimpfpotential zurück. Auf der anderen Seite wären die Einbußen des RCDS wohl auch noch deutlicher ausgefallen, hätten die Liste nicht auf die Popularität einiger ex-ufa-Kandidaten zurückgreifen können. Stimmenfänger wie Sascha Effert und Robin Soptamodoum vereinigten auf sich zusammen fast ein Viertel der gesamten RCDS-Stimmen. Die Wahlbeteiligung machte in diesem Jahr erfreulicherweise eine Kehrtwende und stieg entgegen der Tendenzen der letzten Jahre zum ersten mal wieder an. Gegenüber dem Vorjahr kletterte sie am Standort Pader-



born um 2,4 Prozentpunkte auf 11 Prozent. Damit liegt sie zwar immer noch für eine Hochschule auf einem beschämend niedrigen Wert, jedoch ist dies endlich mal wieder eine Entwicklung in die richtige Richtung. Verantwortlich dafür waren vor allem die starken Anstiege in der Wahlbeteiligung bei den beiden größten Fach-

bereichen am Campus, dem FB 5 (Wirtschaftswissenschaften) und dem FB 17 (Mathematik/Informatik), welche beide um satte 5 Prozentpunkte auf 11,0 Prozent im FB 5 bzw. 15,4 Prozent im FB 17 anzogen. Insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fachbereichen 1 bis 3 bleibt die Lage bei einer Wahlbeteiligung um die 6 Prozent jedoch weiterhin äußerst trostlos. Bei der Wahl der studentischen Vertreter in den Senat erhielt jede der angetretenden Listen einen der vier Sitze. Demnach wirken ab demnächst Simone Feurich für die Liste „Freier Hochschulzugang“, Christiam Hemfort für die LHG, Carsten Ittis für „Pro Geisteswissenschaften“ und Karin Conrath für den RCDS im höchsten Gremium der Hochschule mit.

(mra)

Die Gruppierungen zur Wahl

Die Wahlen sind entschieden - der richtige Zeitpunkt, sich einmal bei den Kandidaten nach einer ersten Einschätzung des Wahlausganges zu erkundigen. universal hat für Euch



„Die Wahlen zu den Fachbereichsräten, zum Senat und zum Studierendenparlament sind jetzt eine Woche her, und wir vom RCDS haben bereits eine erste Bilanz gezogen. Selbstverständlich bedauern wir den Verlust von einem Sitz im Studierendenparlament, doch wir glauben auch mit nunmehr 11 Sitzen eine gute Arbeit für die Studierendenschaft leisten zu können. Wir möchten aber diese Gelegenheit vielmehr dazu nutzen, uns bei den Wahlleitungen der Studierendenschaft und der Verwaltung für den reibungslosen Verlauf der Wahlen zu bedanken.“

Dominik Lappe (RCDS)



„Die Liberale Hochschulgruppe bedankt sich bei allen Studenten, die uns gewählt haben, für ihr Vertrauen. Wir haben nach nunmehr zwei Jahren Abstinenz vom StuPa auf Anhieb unser bisheriges Spitzenergebnis von neun Sitzen wieder erreicht. Ein hervorragender Wahlausgang, welchen selbst wir nicht in dieser Form erwartet hätten. Natürlich werden wir uns nicht auf dem Ergebnis ausruhen, sondern sogleich in eurem Sinn Politik betreiben: Wir haben engagierte und kompetente Leute, die für euch im AstA Verantwortung übernehmen wollen. Des weiteren werden wir uns wie Versprochen mit der Privatisierung des Kopierbereiches beschäftigen und dafür Sorgen, dass nicht gegen eure Interessen gehandelt wird. Mit uns hält die liberale Politik wieder Einzug in die Hochschulgremien!“

Alexander Kops (LHG)

noch erreichen werden wir ihn selbstverständlich auf unseren Webseiten www.upb.de/universal veröffentlichen.

LIBORIUS

„Die Liste LIBORIUS ist im nächsten StuPa mit 5 Sitzen vertreten. Dieser Erfolg hat uns selbst überrascht. Viel wichtiger ist aber, dass es mit dieser Sitzverteilung im nächsten StuPa keine Mehrheit für einen RCDS-AStA geben wird. Denn auch wenn der AstA in Pressemitteilungen von einer weiteren Amtszeit träumt und Maßnahmen über die Zusammensetzung unserer Liste anstellt, so sollte ihm doch eines klar sein: Nach den „Glanzleistungen“ des vergangenen Jahres will Niemand eine Fortsetzung dieses Trauerspiels! Wir werden daher den Auftrag, den uns unsere Wählerinnen und Wähler gegeben haben umsetzen und diesen AstA ablösen. Ob dies durch eine Koalition oder einen Minderheiten-AstA geschehen wird, wird sich aus den Verhandlungen mit den anderen Gruppierungen ergeben.“

Jan-Hendrik Vogel (LIBORIUS)

Kommentar zur Wahl

Die Wahlbeteiligung mag leicht gestiegen sein. Das stimmt! Dennoch ist sie mit 12,72 % erschreckend niedrig. Rechnet man die Außenstellen, die als eher wahlfreudig anzusehen sind, jedoch ab nächstem Jahr nicht mehr dabei sind, von der Wahlbeteiligung ab, so kommt man auf 10,96 %. Das bedeutet, dass nur etwa jeder zehnte Studierende am Campus an die Urne ging. Die alleinigen Grund dafür bei politisch desinteressierten Wählern zu suchen, wäre zu einfach. Der Großteil der Studierenden weiß nur einfach nicht, was er überhaupt wählen soll, meist nicht einmal, worum es überhaupt geht. Wahlwerbung mit nichtssagen-

den Hochglanzplakaten oder mit Slogans à la „Wählt uns, weil wir besser als die anderen sind“ hilft da nicht unbedingt weiter.

In den nächsten zwei Semestern muß es eine Hauptaufgabe aller(!) politischer Gruppierungen sein, die Studierenden wieder zur Mitbestimmung zu begeistern. Dazu zählt Aufklärungsarbeit (Was wähle ich überhaupt?) genauso, wie klare Inhalte. Aufhören muss das Kasperletheater von gegenseitigen Vorwürfen und Schuldzuweisungen, die den AStA und das Stupa in ein schlechtes Licht werfen und für die Studierenden uninteressant machen.

(vl)

Deutsche Hochschulmeisterschaften im Unterwasser-Rugby erfolgreich beendet

Am vergangenen Sonntag endeten die 16. deutschen Hochschulmeisterschaften im Unterwasser-Rugby mit einem Sieg des Teams aus Göttingen. Die ewigen Zweiten (fünf Jahre lang waren sie jeweils Vizemeister geworden) errangen in der Verlängerung des spannenden Endspiels gegen die Vorjahressieger aus Aachen einen 2:1-Erfolg. Auf dem dritten Platz landete das Hochschulteam aus Gießen, dahinter Dresden. Die Paderborner Mannschaft errang zusammen mit ihren jugendlichen NachwuchsspielerInnen vom Pelizaeus- und Reichsmann-Gymnasium in einem äußerst packenden Spiel mit Verlängerung und insgesamt fünf Runden Strafstoßwerfen (vergleichbar mit dem Elfmeter beim Fußball) den fünften Platz. Dabei gelang es unter anderen den anwesenden National-Torhüterinnen (Antje Mau, Dresden und Ulrike Gallasch, Paderborn), jeweils einen Strafstoß abzuwehren. Insgesamt war die Meisterschaft sowohl aus Sicht der Veranstaltenden als auch nach Meinung der zwölf teilnehmenden Teams aus ganz Deutschland ein voller Erfolg. Die Direktübertragung der Spiele mittels Unterwasser-Kamera und Beamer ermöglichte den Zuschauerinnen und Zuschauern "an Land" einen reizvollen Einblick ins Spielgeschehen. Wer den nassen Sport



gern selbst kennen lernen möchte, ist dazu sehr herzlich eingeladen. In den Sommermonaten findet das Unterwasser-Rugby-Training dienstags und donnerstags jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr im Freibad am Schützenplatz (Rolandsbad) statt. Mitzubringen ist lediglich die Badebekleidung – die benötigte Ausrüstung wie Maske, Schnorchel und Flossen kann zunächst ausgeliehen werden. Interessierte erwartet der wohl einzige ernsthaft dreidimensionale Ballsport, der mit viel Teamgeist und Spaß verbunden ist und Frauen wie Männer gleichermaßen anspricht.

(Ulrike Gallasch)

universal LINKS



Heute mal eigener Sache:

Bereits seit einigen Tagen ist sie nun erreichbar, die neue Website der universal. Dank unserem Webmaster Jan wird sie nun hoffentlich immer auf dem neuesten Stand bleiben.

Demnächst stehen Euch dort sämtliche Ausgaben der universal ab Erscheinungsbeginn zum bequemen Download zur Verfügung (im pdf-Format). Dazu werden der bzw. die jeweils größten Artikel jeder Ausgabe auch online direkt lesbar sein.

Für noch besseren Komfort sorgt die neue Sektion „universal links“. Hier findet ihr alle bisher erschienenen universal links übersichtlich geordnet in Kategorien wie Help-Links, Fun-Links, Love-Links, Communicate-Links oder Eat&Drink. Die Links der aktuellen Ausgabe sind nochmal gesondert aufgeführt, und so leicht zu finden. Jeder Link ist mit der entsprechenden Beschreibung versehen. Damit wird die universal-Homepage für Euch zum Sprungbrett in die große weite Welt des Internets!

Unter dem Eintrag „Gästebuch“ könnt ihr uns Eure Meinung über die universal, unsere Homepage und den Rest der Welt hinterlassen. Besonders interessiert uns, ob ihr an der Homepage noch etwas vermisst oder etwas verbessert werden kann.

Unter „Personen“ findet ihr das aktuelle Team der Redaktion mit Foto und Steckbrief – alles, was man noch nie über Redakteure wissen wollte.

Und wer dann spontan Lust bekommt, sich auch bei uns zu engagieren dem wird unter „Kontakt“ geholfen. Gleiches gilt, wenn ihr Leserbrief an die Redaktion schreiben wollt – was wir immer gerne sehen – oder sonstige Anregungen für uns habt.

Natürlich werden wir konstant an der Homepage weiter arbeiten, um sie immer auf dem neuesten Stand zu halten und vielleicht auch noch die eine oder andere Sache hinzuzufügen. In jedem Fall würden wir uns freuen, Euch bald auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen.

Schaut doch einfach mal vorbei:

www.upb.de/universal

Eure universal-Redaktion

Abschied von den Essenkarussells

Ab dem 23. Juli beginnt offiziell der Umbau der Mensa. Doch schon jetzt werden die ersten Vorbereitungen getroffen. Die Mensa selbst ist allerdings erst im nächsten Jahr an der Reihe und eine Übergangslösung versorgt dann die Tischgäste. Ulrich Klingebiel, Leiter der Versorgungsabteilung, erklärt die wichtigsten Veränderungen.

Die erste Bauphase dauert, so Klingebiel, bis zum Ende des Jahres. In dieser Zeit werden Arbeiten in der Ebene 01 durchgeführt. Im Einzelnen sind das die Umgestaltung des Hauptlagers, und die Kegelbahn wird zum Clubraum. Der sogenannte Behindertenaufzug wird verlagert bis in das Pub-AStA-Foyer und ein zusätzlicher Aufzug soll im Lagerbereich gebaut werden. Es gibt Veränderungen in der Pub-Küche und Pub-Spüle. Die Toiletten dort werden erneuert und Sozialräume für die Angestellten des Studentenwerks eingerichtet. Ab Januar 2002 wird dann in der Mensa-Ebene umgebaut. Bis Ende März 2003 werden hier die meisten Veränderungen stattfinden, die die Studenten betreffen. Dazu gehört, dass die Essenkarussells verschwinden. Außerdem wird das gesamte Lüftungssystem renoviert und auch dort das Spülsystem erneuert. Die Aufzüge werden weiter ausgebaut. Um in dieser zweiten Bauphase die Essenversorgung zu gewährleisten, wird in der Mensula eine provisorische Produktionsküche eingerichtet.

Die Ausgabe der Speisen erfolgt in dieser Zeit im Bereich des Speisesaales. Dafür wird leider ein Teil der Sitzplätze wegfallen. Gespült wird auf dem Balkon in Containern. Diese Zwischenlösung wird von Januar 2002 bis voraussichtlich März 2003 in Betrieb sein. In den ersten drei bis vier Monaten des kommenden Jahres wird auch die Cafete geschlossen sein. Dann wird im Treff eine Brötchenausgabe und im Mensabereich eine Not-Cafeteria eingerichtet. Als letztes wird dann die Behelfsküche demontiert und die Mensula wieder hergerichtet. Allerdings muss niemand den Gerüchten glauben, dass die Bundeswehr mit Zelten und Erbsensuppe anrückt. Klingebiel rechnet jedoch mit einigen Schwierigkeiten, besonders weil die Speisefläche in der Mensa viel kleiner sein wird. Der Umbau soll sich lohnen. Nicht nur das Personal freut sich über bessere Arbeitsbedingungen. Für alle Tischgäste wird das Angebot entscheidend vergrößert. Die Essenkarussells weichen für verschiedene Ausgabetheken. Dort werden neben dem herkömmlichen Essen 1, Essen 2 und dem Tellergericht in Zukunft Fleischgerichte, Gemüse- und Sättigungsbelegen, sowie vegetarische Speisen angeboten. Die Ausgabe erfolgt direkt durch das Personal, sodass es auf Wünsche eingehen kann. Auch Kuchen und Grillgerichte gehören zum Angebot. Ein Salat- und Dessertbuffet werden das Speisensortiment abrunden.

den. „Aktionskochen“ gehört dann zum Mensaaltag. Auf dem Grill oder im Wok werden Gerichte vor den Augen der Tischgäste frisch zubereitet. Im März 2003 soll die neue Mensa planmäßig in Betrieb genommen werden. Klingebiel hat sich vorgenommen, auch während der Bauphase das Angebot der Mensa beizubehalten: „Auch wenn der Umbau einige Probleme mit sich bringen wird, hoffe ich, dass auch während des Umbaus alle mit dem Essen zufrieden sind. Ich bin überzeugt, dass sich der Aufwand sehr lohnen wird.“

(jf)

505 Stimmen für Initiative ALW

505 Unterschriften sammelte die Initiative Allg. Literaturwissenschaft in diesen Tagen für den Erhalt ihres Studienfachs. Das sind mehr als doppelt so viele, wie in diesem Fach überhaupt eingeschrieben sind (240). Nun heißt es abwarten, was geschieht. Denkbar wäre ein BA/MA-Studiengang Komparatistik mit den Schwerpunkten Gender, Interkulturalität und -medialität, wie ihn die Professoren und Dozenten des Fachbereichs 3 fordern. Sicher ist jedenfalls, daß der interdisziplinäre Studiengang sich größerer Beliebtheit erfreut, als so mancher „Experte“ dachte.

(vl)

Hier ist noch Platz für unseren Abschied von den Lesern (für dieses Semester).

Termine im Juli / August

Di
10.7.

20.00 AStA-Filmclub: Überraschungsfilm (C1)

Fr
20.7.

Vorlesungsende

Do
27.7.

bis 5.8. Libori-Fest

Di
28.8.

19.00 Vortrag von Robert Fahle (RTL New Media, Köln):
TV goes online - Online goes TV. Ausblick in die
nahe mediale Zukunft (HNF)
20.00 Diskussion: Chancengleichheit passé? - Schulen und
Hochschulen im Umbruch (Westfalenkolleg,
Fürstenweg 17b)

Alle Termine ohne Gewähr

Impressum

Ausgabe Nr. 17, 28. Woche 2001

Mitarbeiter:

Jessica Franke (jf),
Karen Neff (kn),
Marcel R. Ackermann (mra),
Jan Jiannan Fu,
Björn Gehrmann (bg),
Tobias Jakob (tj),
Volker Luchmann (vl)

Auflage: 400

Druck: Janus Druck, Borcheln

Herausgeber:

Projektbereich Journalistik
journalistik@upb.de
<http://www.upb.de/universal>
Regelmäßiges Treffen jeden Mittwoch
im Semester um 18.00 Uhr im
Projektbereichsraum (ME0.205/Treff)

ViSdP:

Karen Neff